

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Integrationsrates
am Mittwoch, **01.12.2010**, 18:20 Uhr - 20:22 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Robert Otte

von der SPD-Fraktion

Petra Seyfferth, Robert von Olberg

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Brigitte Hasenjürgen

Mitglieder

Dr. Hüseyin Avlar, Mehmet Akif Cetinkaya, Yildirim Eroglu, Sylvie Eschkotte, Dr. Diraid Ibrahim, Türkan Kurt, Antonio Machado da Silva, Felix Ruben Manrique Barrera, Spyridon-Paul Marinos, Hoang Ngan Nguyen, Musa Mohammad Omar, Ahmet Özdemir, Deler Saber, Kakha Tandilashvili, Dr. Georgios Tsakalidis, Dr. Ömer Lütfü Yavuz, Ahmet Yesilyaprak

von der Verwaltung

Jochen Köhnke, Joachim Schiek

für die Schriftführung

Sandra Rischer

Es fehlten:

Gisela Geschkewitz, Stephan Hense, Raimund Köhn, Aynur Küçük, Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Pascal Powroznik

nichtöffentlicher Sitzungsteil

Es fand kein nicht-öffentlicher Sitzungsteil statt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Integrationsrates |
| <u>A-I/0007/2010</u>
V | 1.1. Logo Aktion 302-Bleiberecht für Roma-Städtische Briefbögen |
| <u>A-I/0008/2010</u>
V | 1.2. Förderpreis der Stadt Münster für Jugendliche mit Migrationsvorgeschichte, die besonders erfolgreich am Schulleben teilgenommen haben und hervorragende Abschlüsse erzielten |
| <u>A-I/0009/2010</u>
V | 1.3. Kurs zum Erlernen des Fahrradfahrens für Migrantinnen |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2.1. Mündlicher Bericht zur Haushaltsentscheidung im AS-GAf (Mittel des Integrationsrates) |
| | 3. Entscheidungen |
| <u>V/0876/2010</u>
V | 3.1. Zuschüsse des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten |
| | 4. Berichte aus den Ausschüssen |
| | 5. Verschiedenes |

Herr Marinos eröffnete um 18.20 Uhr die öffentliche Sitzung des Integrationsrates und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie die Vertreter/innen der Verwaltung.

Im Anschluss daran stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Integrationsrates
---------------------------------	--

Punkt 1.1 der Tagesordnung A-I/0007/2010	Logo Aktion 302-Bleiberecht für Roma-Städtische Briefbögen
---	---

Herr Marinos begrüßte noch einmal Herrn Schiek und bat ihn, technische Hinweise zu dem vorliegenden Antrag zu geben.

Herr Schiek wies darauf hin, dass die Aufbringung eines Hinweises auf den städtischen Briefkopf sehr restriktiv praktiziert werde. So habe es in den letzten 20 Jahren lediglich zwei Mal

Hinweise auf dem Briefkopf gegeben; in beiden Fällen habe es sich um Ereignisse von herausragender Bedeutung für die Stadt Münster gehandelt. (1200-jähriges Jubiläum und 350 Jahre Westfälischer Friede)

Derzeit werde die Behördennummer 115 im Rahmen eines Modellprojektes bis März/April 2011 auf dem städtischen Briefkopf beworben.

Herr Schiek erläuterte, dass als Alternative grundsätzlich die technische Möglichkeit bestehe, auf dem Briefumschlag zwischen Datum und Frankierstempel ein entsprechendes Werbeklieschee aufzudrucken.

Herr von Olberg sprach sich entsprechend seiner Ausführungen in der letzten Sitzung für eine Befristung der Aktion auf ein Vierteljahr aus und plädierte für die Anbringung eines Werbeklieschees auf dem Briefumschlag.

Herr Otte wies auf die diesbezüglich restriktive Handhabe der Stadt Münster hin. Sollte ein entsprechender Hinweis erfolgen, müsse man zukünftig auch andere Aktionen humanitärer Art zulassen. Er ziehe die Verabschiedung von Resolutionen oder gleichgelagerte Maßnahmen in dieser Angelegenheit vor.

Herr Marinos wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Landesregierung am heutigen Tag einen Wintererlass beschlossen habe. Demzufolge seien Abschiebungen nach Serbien und in das Kosovo bis März nächsten Jahres ausgesetzt.

Herr Yesilyaprak schloss sich bezüglich seines Antrages der Auffassung von Herrn von Olberg an und sprach sich für eine entsprechende Abänderung des Antrages aus. Gerade angesichts des aktuellen Wintererlasses komme die Aktion zum richtigen Zeitpunkt.

Frau Dr. Hasenjürgen erklärte, sie werde die Aktion mit der Partei im Rücken unterstützen. Sie sprach sich dafür aus, das Logo zur Aktion 302 so schnell wie möglich als Werbeklieschee auf dem Briefumschlag anzubringen.

Herr Dr. Tsakalidis äußerte seine Bedenken zu dem Antrag. Seines Erachtens entfalte die Aktion keine Wirkung; vielmehr müsse, wie der Vorsitzende des Integrationsrates wiederholt vorge tragen habe, auf EU-Ebene eine Regelung getroffen werden. Zudem halte er es für schwierig, dass die Aktion ausschließlich auf Roma-Volkszugehörige begrenzt sei. Herr Özdemir und Herr Machado da Silva bekräftigten die Auffassung von Herrn Dr. Tsakalidis.

Frau Seyfferth plädierte für die Aktion; sie stelle die Flüchtlinge in den Mittelpunkt und schade Niemandem.

Herr Marinos äußerte seine Zweifel an der Wirksamkeit der Aktion. Er regte an, die Zeit bis März nächsten Jahres vielmehr zu nutzen, um eine größere Aktion zur Unterstützung der Roma-Volkszugehörigen vorzubereiten.

Im Anschluss daran beschlossen die Mitglieder des Integrationsrates die folgende Anregung an den Rat bei einer Gegenstimme und fünf Enthaltungen:

„Der Rat möge beschließen:

Die Stadt Münster zeigt Solidarität und bekräftigt ihren Willen, keine in Münster lebenden Roma in den Kosovo abzuschieben durch Unterstützung der Aktion 302.

In diesem Sinne werden abgehende Schreiben der Verwaltung der Stadt Münster mit folgendem Logo auf dem Umschlag (Freistempler) platziert:

Aktion 302 - BLEIBERECHT FÜR ROMA

Diese solidarische Aktion sollte ein Vierteljahr anhalten.

Begründung:

- 1) Roma leben z.T. seit fast 20 Jahren in Münster und sind somit Teil unserer Gesellschaft.
- 2) Der Ratsbeschluss vom „08.06.2010“ würde damit gestärkt werden und setzt ein Zeichen zur Landespolitik (NRW).
- 3) Die Zivilcourage, die meistens von den Bürgern erwartet wird, ist in diesem Fall seitens der Politik beispielhaft gegeben und als Vorbild geeignet.
- 4) Diese Vorgehensweise würde sich mit Münster „der lebenswertesten Stadt“ identifizieren.
- 5) Damit würde für das Zusammenleben der Menschen in Münster eine Beispielfunktion geschaffen.“

Punkt 1.2 der Tagesordnung A-I/0008/2010

Förderpreis der Stadt Münster für Jugendliche mit Migrationsvorgeschichte, die besonders erfolgreich am Schulleben teilgenommen haben und hervorragende Abschlüsse erzielen

Herr Cetinkaya zog seinen Antrag zurück, da in der Sache noch Klärungsbedarf bestehe.

Punkt 1.3 der Tagesordnung A-I/0009/2010

Kurs zum Erlernen des Fahrradfahrens für Migrantinnen

Die Mitglieder des Integrationsrates beschlossen den Antrag der CDU-Ratsfraktion einstimmig.

Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Marinos gab Folgendes bekannt:

- Aufgrund des beschlossenen Wintererlasses seien zwischenzeitlich mehrere ursprünglich geplante Abschiebungen gestoppt worden.
- Am 06.12.2010 finde in Kooperation mit der Aktion 302 in der 11. Etage des Stadthauses 2 ein Vortragsabend zur aktuellen Situation im Kosovo statt. Referent sei der Journalist Dirk Auer.
- Am 03.12.2010 finde im Fürstenberghaus (Raum F-5) um 18.15 Uhr ein Fachvortrag mit Lichtbildern der Deutsch-Griechischen Gesellschaft in Kooperation mit dem Integrationsrat mit dem Titel „Kosovo- ein Staat ohne Perspektive?“ statt.
- Der Tag der Migrantenorganisationen sei insbesondere was die Beteiligung betreffe sehr erfolgreich gewesen.
- Am 06.12.2010 um 18 Uhr veranstalte das Paulinum in der Petrikirche ein Weihnachtskonzert.
- Am 12.12.2010 findet um 16.30 Uhr eine Nikolausfeier unter dem Motto „Ganz Münster wartet“ statt.
- Am 18.12.2010 finde eine Weihnachtsveranstaltung des TKSv im Schillergymnasium statt.
- Die International Gospel Church veranstalte in Kooperation mit dem Integrationsrat am 19.12.2010 um 16.30 Uhr ein Weihnachtskonzert im Fürstenberghaus.

Herr Köhnke trug im Anschluss daran die bei der Koordinierungsstelle eingegangenen Informationen vor und wies darauf hin, dass die Auflistung nach der Sitzung wie üblich per E-Mail zur Verfügung gestellt. Die Aufstellung ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Mündlicher Bericht zur Haushaltsentscheidung im ASGAf (Mittel des Integrationsrates)

Herr Köhnke erläuterte die Historie des Konsolidierungsvorschlags Nr. 64 der Anlage 4 der Beschlussvorlage V/0438/2010, der die Einsparung einer hD Stelle im Migrations- und Integrationsmanagement vorgesehen habe.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen sei die Angelegenheit in den Ausschüssen beraten worden. Auf Antrag der SPD und der CDU habe der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss und dem Rat am 18.11. mehrheitlich empfohlen, den Konsolidierungsvorschlag dahingehend zu ändern, dass die Aufwandsminderung im Teilergebnisplan der Produktgruppe 0116 jährlich 8000 € gegenüber den vorgesehenen Ansätzen in den Jahren 2011-2014 beträgt. Davon entfallen jeweils 4000 € auf die Mittel des Integrationsrates und auf die Koordinierungsstelle.

Darüber hinaus erläuterte Herr Köhnke die prozentualen Bezugsgrößen.

Herr Marinos erklärte diesbezüglich, dass sich der Integrationsrat selbstverständlich an der Ein-

sparung von Mitteln beteiligen wolle; die Höhe der prozentualen Kürzung gefalle ihm jedoch nicht.

Herr von Olberg vertrat die Auffassung, dass der Erhalt der Stelle als Erfolg zu werten und eine Kürzung der Mittel um insgesamt 8000 € hinnehmbar sei.

Herr Köhnke bekräftigte dies und wies noch einmal drauf hin, dass dem Rat die abschließende Entscheidung über die beim Integrationsrat einzusparenden Mittel obliege.

Punkt 3 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0876/2010

Zuschüsse des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten

Herr Marinos erläuterte die Vorlage und bat Herrn Köhnke kurz zu erläutern, wie in Fällen verfahren werde, in denen ein Antragsteller nach der Bezuschussung durch den Integrationsrat eine weitere Finanzierung durch eine andere Organisation erhalte.

Herr Köhnke erläuterte die allgemein geltende Rechtslage und bat Herrn Marinos bei Vorliegen eines konkreten Falles, diesen an die Verwaltung zwecks Prüfung weiterzuleiten.

Herr Frau Seyfferth, Dr. Yavuz und Herr Ibrahim sprachen sich in diesem Zusammenhang erneut für die Verabschiedung von allgemeinen Kriterien für die Zuschussgewährung aus.

Herr Marinos bat die Mitglieder sodann um Abstimmung über die Vorlage.

Die Mitglieder beschlossen diese darauf hin einstimmig bei zwei Enthaltungen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Folgende Zuschüsse werden gewährt:

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung:
24.	Haus der Familie	Projekt Qualifizierung zur Kulturmittlerin	150	beantragt: 1000€
33.	AKI e.V.	Traditionelles Ramadan-Abendessen am 04.09.2010 Beteiligung am Interkulturellen Fest mit der Musikgruppe Peynir Gemisi sowie einem Info- und Verkaufsstand Kulturveranstaltung türkischer Studierender Mitte Oktober	250	Gesamtkosten: 1300 € Beschluss in der Sitzung am 02.11.: Zuschuss in Höhe von 850 €
76.	Gesellschaft für bedrohte Völker	Veranstaltungsreihe	150	beantragt: 350 €
77.	International Gospel Church e.V. (IGC)	Weihnachtskonzert im Fürstenberghaus	450	beantragt: 965 €

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung:
78.	Upla e.V.	1. Lateinamerikanische Wochen	250	beantragt: 560 €
79.	ASV	Arabischer Abend am 24.11.2010	100	beantragt: 300 €
80.	Tania Pentcheva	Gitarrenkonzert am 02.10.2010	100	Gesamtkosten: 170 €

2. Der Beschluss aus der Sitzung am 02.11.2010 über die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 400 € an die Pamoja Intercultural Exchange Group für ein Deutsch-tansanisches Austauschprojekt (Zuschuss-Nr. 28) wird aufgehoben.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 1.450 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0116	Migrations-und Integrationsma- nagement	2010	1.450	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				1.450	

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Dr. Tsakalidis erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der verfügbaren Mittel des Integrationsrates.

Herr Köhnke erklärte, dass derzeit noch ca. 2300 € verfügbar seien; es stehe jedoch noch eine umfangreiche Rechnung über Druckkosten aus. Er sagte für das kommende Jahr zu, den monetären Verbrauch in den Sitzungen jeweils mitzuteilen.

Herr Dr. Tsakalidis regte einen Beschluss darüber an, dass Herr Marinos die ggfs. verbleibenden Mittel des Integrationsrates ohne weiteren Beschluss des Integrationsrates ordnungsgemäß verausgaben könne.

Herr Köhnke wies auf den in der Sitzung am 16.06. erfolgten Beschluss hin; da der Betrag von 5000 € bislang nicht ausgeschöpft worden sei, sei eine weitere Beschlussfassung entbehrlich.

Zudem wies Herr Köhnke zu der Anregung des Integrationsrates zum Monitoring des Migrationsleitbildes darauf hin, dass die Verwaltung zwischenzeitlich eine Vorlage für den Hauptausschuss erstellt habe. Diese werde in der Sitzung am 08.12.2010 beraten.

Abschließend bedankte sich Herr Köhnke bei allen Mitgliedern des Integrationsrats für das erste Jahr im neuen Gremium und den fairen Umgang untereinander und wünschte allen ein gutes, neues Jahr.

Herr Marinos schloss sich diesem Dank an und beendete darauf hin die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.22 Uhr

gez.

Spyridon-Paul Marinos
Vorsitz

gez.

Sandra Rischer
Schriftführung